

## Winter will Abstand zur Spitze verkürzen



Zwei Einsätze hat Patrick Winter im Peugeot 207 S2000 bereits hinter sich, die Fortschritte von der Lavanttal- zur Bosch-Rallye waren deutlich sichtbar. Der Oberösterreicher konnte die Zeitrückstände auf die S2000-Konkurrenz deutlich minimieren, das ist auch das Ziel für die nun anstehende Castrol-Rallye: „Wir orientieren uns an Raimund Baumschlager und Andi Waldherr und da waren wir zuletzt schon deutlich näher dran als beim ersten Einsatz.“

Dank der Unterstützung von Castrol hat Winter die Möglichkeit, den S2000-Löwen auch rund um Judenburg auszuführen, auf dem heißen Sitz nimmt wieder Daniela Stummer Platz: „Die Zusammenarbeit mit Daniela hat immer hervorragend geklappt, aus beruflichen Gründen musste sie aber in den letzten Monaten etwas zurückstecken. Jetzt hat sie aber wieder mehr Zeit für den Rallyesport und ich freue mich, wieder mit ihr zu fahren.“

Auf ein Ergebnis will sich der Schlierbacher nicht festlegen: „Unser Ziel ist es weiterhin Kilometer zu sammeln und das Auto kennenzulernen. Aber es wäre natürlich gelogen, würde ich mich damit zufrieden geben. Ein Top-Drei-Ergebnis wäre super, ich wäre aber auch über einen vierten Platz wie zuletzt in Pinggau nicht wirklich unglücklich, schließlich zählt dieses Mal auch Manfred Stohl im Subaru R4 zu den Favoriten. Wichtig ist, dass man wieder Fortschritte sieht und wir den Abstand zur Spitze abermals verkürzen können.“

Die Castrol-Rallye startet am Freitag (27.05.) um 13:15 Uhr auf dem Hauptplatz von Judenburg, insgesamt stehen 15 Sonderprüfungen mit knapp 160 km Länge auf dem Programm.